



Die **Nationale Stelle zur Verhütung von Folter** mit Sitz in Wiesbaden sucht für ihre Geschäftsstelle ab dem 01.03.2025

Eine/n Mitarbeiter/in (w/m/d) der Geschäftsstelle im Umfang von 70% befristet als Elternzeitvertretung

Die **Nationale Stelle zur Verhütung von Folter** ist Deutschlands unabhängige Einrichtung für die Wahrung menschenwürdiger Unterbringung und Behandlung im Freiheitsentzug nach dem Zusatzprotokoll zur UN-Antifolterkonvention. Die Nationale Stelle besteht aus einer unabhängigen Expertenkommission, besetzt mit ehrenamtlichen Mitgliedern. Unterstützt werden die Mitglieder von einer hauptamtlichen, interdisziplinär besetzten Geschäftsstelle, die organisatorisch der Kriminologischen Zentralstelle angegliedert ist.

Die **Hauptaufgabe** der Mitarbeit in der Geschäftsstelle besteht in der inhaltlichen und organisatorischen Vor- und Nachbereitung sowie der Begleitung von Besuchen an Orten der Freiheitsentziehung. Die Geschäftsstelle ist zudem zuständig für die Bearbeitung von Fragestellungen in allen Zuständigkeitsbereichen der Nationalen Stelle, wissenschaftliche Recherchen und Veröffentlichungen, die Verfolgung (inter-)nationaler Entwicklungen im Aufgabenbereich der Stelle, die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen, die Organisation von Veranstaltungen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen Hochschul- oder Fachhochschulabschlüssen, bevorzugt mit Schwerpunkt Rechtswissenschaft, und mit praktischen Erfahrungen aus den für den Bereich Menschenrechte dienlichen Fachrichtungen, bevorzugt im Bereich Soziales und Gesundheit (u.a. Alten-/Pfleheime, Krankenhaus), alternativ auch Justiz (u.a. Strafvollzug oder Polizei). Erforderlich sind Kenntnisse des internationalen Menschenrechtsschutzsystems sowie Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßigen mehrtägigen Dienstreisen. Erwartet werden Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Freude am Umgang mit Menschen unterschiedlichster Herkunft.

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in der nationalen und internationalen Menschenrechtsarbeit. Die Bezahlung richtet sich nach der entsprechenden Eingruppierung im öffentlichen Dienst, TVöD-Bund.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Der Arbeitsort ist Wiesbaden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte mit der Kennziffer **1131-25-1-M** bis zum **6. Januar 2025** per E-Mail in einem pdf-Dokument an die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, Luisenstraße 7, 65185 Wiesbaden: bewerbung@nationale-stelle.de

Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich im Zeitraum vom 15. bis zum 30. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

Datenschutz: Bitte beachten Sie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Bewerbungsverfahren, abrufbar unter: [Stellenangebote](#)